

1288 J

12. März 2009

ANFRAGE

der Abgeordneten Lipitsch
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend die Neuaufnahme von TriebfahrzeugführerInnen

Unserem Informationsstand zufolge stellt die ÖBB für das heurige Jahr die Ausbildung von TriebfahrzeugführerInnen mit dem nächsten Lehrgang ein. Am ÖBB-Stützpunkt Villach Süd 3 war beispielsweise für 2009 die Aufnahme von insgesamt 25 LokführerInnen (5 Personen am 06.07., 10 Personen am 14.09. und weitere 10 Personen am 30.11.) vorgesehen. Derzeit werden jedoch die Bediensteten mit dem Gerücht konfrontiert, wonach an diesem Standort und allen anderen ein totaler Aufnahmestopp erfolgen soll.

Tatsächlich müssen bei den ÖBB nach wie vor und insbesondere bei den LokführerInnen massive Überstunden zur Aufrechterhaltung des Zugverkehrs geleistet werden. Dabei wären die Personalkosten bei Neuaufnahmen um ein Vielfaches niedriger als bei älteren MitarbeiterInnen. Da in naher Zukunft eine Reihe von Pensionierungen in diesem Bereich anstehen und die Ausbildung für LokführerInnen 1,5 Jahre dauert, wäre ein rascher Beginn der Ausbildungen von neuen LokführerInnen dringend erforderlich. Nur so könnte die reibungslose Aufrechterhaltung des Fahrbetrieb gewährleistet und den Kollegen der Abbau von Überstunden bzw. die Konsumation des angefallenen Urlaubs ermöglicht werden. Die zuständigen Betriebsräte werden spätestens ab November 2009 für die Mitarbeiter einen Urlaubsplan erstellen, um den Alturlaub der Jahre 2007 und 2008 abzubauen. Keine Neuaufnahmen im erwähnten Zeitraum bedeuteten den Stillstand des Zugverkehrs.

Aus diesen Gründen richten die unterfertigten Abgeordneten an die zuständige Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Wird die Kontingentverteilung für den Stützpunkt Villach Süd 3 für 2009 wie geplant und oben angeführt erfolgen?
2. Wenn nein, weshalb nicht und wie soll unter diesen Voraussetzungen dem drohenden Stillstand des Zugverkehrs ab November entgegnet werden?
3. Wird die Kontingentverteilung für alle weiteren Stützpunkte im gesamten Bundesgebiet für 2009 nicht wie geplant durchgeführt? (Bitte um Bekanntgabe der einzelnen aktualisierten Kontingente für alle Stützpunkte im gesamten Bundesgebiet)
4. Wenn nein, weshalb nicht und wie soll unter diesen Voraussetzungen dem drohenden bundesweiten Stillstand des Zugverkehrs entgegnet werden?
5. Wenn ja, besteht ein Zusammenhang zwischen den veränderten bzw. völlig gestrichenen Kontingentierungen und dem erst vor kurzem ins Leben gerufene Projekt „Rail Select“ und falls ja, in welcher Weise?
6. Sofern der kolportierte Stopp an Neuaufnahmen von LokführerInnen nur den Stützpunkt Villach Süd 3 betrifft, wird dem dort auftretenden Personalmangel durch eine dem tatsächlichen Bedarf entsprechende Rücküberstellung von LokführerInnen aus dem Bereich Wien entgegnet werden bzw. auf welche Weise sonst?

